

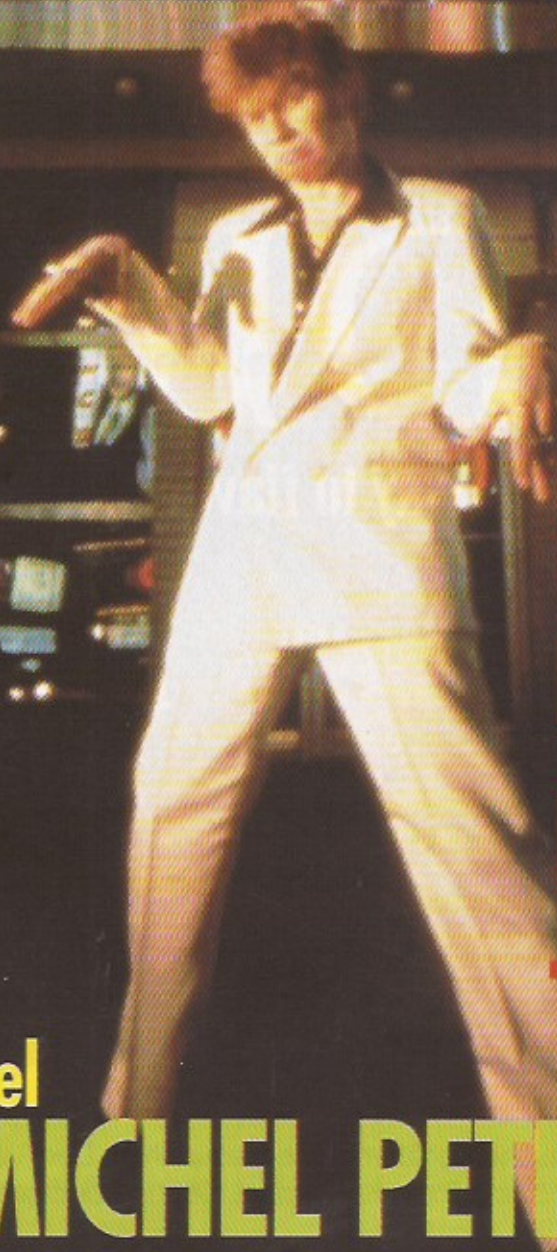
DAS PROGRAMM-JOURNAL FÜR JAZZ, R&B, POP, ROCK, INDEPENDENT

# Jazzhaus

AUSGABE 9  
SEPTEMBER 1996  
10. JAHRGANG

J O U R N A L

NEW YORK POLICE DEPT



Jazz im Jazzhaus  
**Stanley Clarke**

New York Rock  
**Foetus**

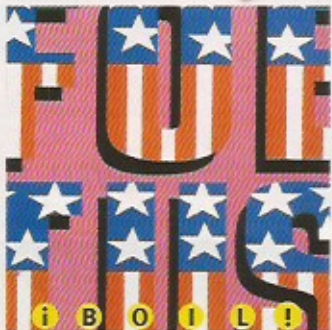
Kuba Salsa  
**Los Van Van**

Theater in Freiburg  
**Theaterfestival**

Jazz in Basel  
Off-beat

**MICHEL PETRUCCIANI**





## Foetus

**!Boil!**

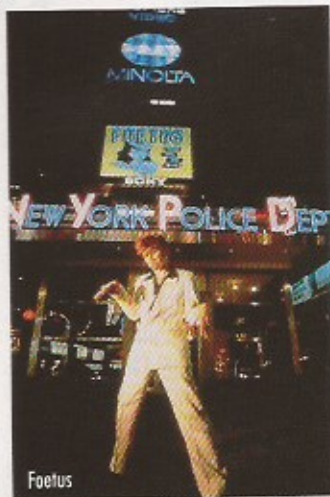
**(Big Cat/Rough Trade)**

**V**ielleicht sollte ein Musiker nach einem Album wie "Gash" einfach erstmal eine Weile pausieren. Die Erwartungen sind einfach zu hoch. Live-Album hin, Live-Album her – wenn Foetus jetzt zu seinem erdigen Kraftrock von einst zurückkehrt, ist das ein Schritt, der weder ihn noch jene, die sich mit ihm entwickelt haben, weiterbringen kann. Und so gewichtig, daß man sie mit einem Album dokumentieren müßte, waren die Früchte seiner letzten Tour wahrlich nicht. Uneingeschränkter Spaß macht lediglich seine Version des Beatles-Songs "I'm The Walrus".

Dienstag, 3. September  
21.00 Uhr  
Jazzhaus

## Roger Siffer

Liedermacher aus dem  
Elsaß



Mittwoch, 4. September  
21.00 Uhr  
Jazzhaus

## Foetus-Barkmarket- Otis

**N**ew York. Die Tausendfältige. Das Rom der Endzeit. Die ewige Stadt, die ihr Antlitz Tag für Tag verändert. Ein Gedicht aus Lärm, Licht und Gewalt." Die Industrial, Noise, Rock, Sumpf-Blues-Legende "Foetus" hat mit Gash sein bisher stärkstes Werk veröffentlicht. Als Produzent von Bands wie Red Hot Chili Peppers, Ministry, Pantera, Cop Shoot Cop und Front 242 ist Foetus inzwischen feste Größe im Rockgeschäft. Als Künstler bleibt er radikal, ein "ästhetischer Terrorist". Die Geschichte von Barkmarket ist die eines groovegewordenen Lärmlabors. L. Ron ist Barkmarkets neues Album: "Die lange erwartete und glorreiche Rückkehr einer der chaotischsten Bands der New Yorker Downtown. Barkmarkets reiten den